

LAUFFENER BOTE

11. Woche

12.03.2015

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



STADTKAPELLE MUSIKVEREIN e.V.
LAUFFEN a.N.

Matinéekonzert BLÄSERPHILHARMONIE THUM

bläser
philharmonie
Thum

u. a. mit den Werken:
• Ouvertüre zur Oper „Nabucco“ -
Guiseppe Verdi / Franco Cesarini
• Extreme Beethoven - Johan de Meij
• Bermuda Triangle - José Alberto Pina

So, 22. März 2015

Stadthalle Lauffen a.N.

um 11:15 Uhr, Eintritt: 12,- €

Vorverkaufsstellen:

Stadtkapelle Lauffen a.N., Tel. 07133-85 67

Karten auch über: www.mvlauffen.de

Büro Musikschule Lauffen a.N., Südstr. 25

Aktuelles

■ Stadtkataster
Lauffen a. N.
offiziell am
vergangenen
Montag im Museum übergeben
(Seite 3)



■ Weitere Ergebnisse aus der Verkehrs-
schau vom November werden beispiel-
haft dargestellt (Seite 7)

Kultur

■ bühne frei ... Tucholsky, Diotima
und komische Liebesgedichte sind in
diesem Jahr „zu Gast bei Hölderlin“
(Seite 4)

■ Filmklub im Hölderlin-
Gymnasium zeigt:
Midnight Run –
Fünf Tage bis Mitternacht
(Seite 9)



Amtliches

■ Öffentliche Bekanntmachung der
Genehmigung der Haushaltssatzung
für das Haushaltsjahr 2015 (Seite 10)

■ Das Finanzamt informiert...: Vorteile
bei früher und elektronischer Abgabe
der Steuererklärung (Seite 10)

■ Ab Freitag, 13. März, kann wieder
Rasenschnitt auf dem Häckselplatz
abgegeben werden (Seite 10/11)

**Starke
Eltern –
starke
Kinder:
Konzeptvor-
stellung am
16. März,
um 9 Uhr
(Näheres S. 6)**

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.	
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de		
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	Postfiliale (Postagentur)	
Bürgerbüro Lauffen a. N.		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
Sprechstunden Bürgerbüro		Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8.30 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr		
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
Sprechstunden übrige Ämter:		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	IAV-Stelle für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
Bürgerreferentin	Tel. 106-16	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe	
Bauhof	Tel. 21498	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim	
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitte	Tel. 9858-24
Freibad „Ulrichsheid“	Tel. 4331	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	Wochenenddienst	
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	14./15.03.2015: Schwestern Manuela, Irina, Steffi, Petra, Astrid, Moni	
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
		Hospizdienst Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
Kindertagesstätten/Kindergärten		Krankenpflege	
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-11
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-11
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Freundeskreis Suchthilfe	Tel. 21729
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356	Ärztlicher Notdienst	
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16, Samstag, Sonn- und Feiertag:	
Schulen		8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11, 20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Zentrale Rufnummer:	07133/900790
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20 – 26, 74078 Heilbronn,	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	Samstag, Sonntag und Feiertage von 10 – 20 Uhr, ohne Voranmeldung	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Kinderärztlicher Notfalldienst	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	Zahnärztlicher Notfalldienst	
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Bereitschaftsdienst der Augenärzte	
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule	Tel. 0173/9108042	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule	Tel. 0173/8509852	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte	
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Hebammen	
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere	
Museum der Stadt Lauffen a. N.	Fax 9014347	14.03./15.03.2015	
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	Tel. 12222	TÄ Scarpace, Heilbronn	Tel. 07131/8984142
Polizeirevier Lauffen a. N.	Tel. 20 90 oder 110	TA Neubauer, Brackenheim	Tel. 07135/3660
Feuerwehr Notruf	Tel. 112	Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr	
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.	Tel. 21293	14.03.: Wackersche-Apo., Bahnhofstr. 10, Lauffen	Tel. 07133/4357
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562	15.03.: Burg-Apo., HN Str. 16, U'gruppenbach	Tel. 07131/70757
Stromstörungen	Tel. 07131/562588		
	Tel. 07131/610-0		
Notariate			
Notariat I	Tel. 2029610		
Notariat II	Tel. 2029621		
Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)			
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)			
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Übergabe des archäologischen Stadtkatasters

Archäologische Denkmalpflege wird in Lauffen a.N. groß geschrieben



Stadtarchivar Dr. Norbert Hofmann, Angelika Hofmann, Dr. Alois Schneider und Dr. Christian Bollacher vom Landesamt für Denkmalpflege freuen sich mit vielen weiteren Gästen über die offizielle Übergabe des inhaltsreichen Werks an die Stadt Lauffen a.N. (v. r. n. l.)

Dr. Jörg Bofinger, Mitverantwortlicher für den Stadtkataster und Vertreter des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, übergab am Montagabend im Museum im Klosterhof den neu erschienenen archäologischen Stadtkataster der Stadt Lauffen a.N.

Musikalisch begrüßt wurden die Gäste durch Irina Postoronka am Klavier und Michael Postoronka, Trompete und Luca Rodrigues am Flügelhorn aus der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung e.V. Die Stadt Lauffen a.N. hieß alle Gäste, die Vertreter des Regierungspräsidiums sowie des Gemeinderats, die Autoren, den Ehrenbürger der Stadt Lauffen a.N., Heinz Dieter Schunk und die zahlreichen interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Der Dank galt insbesondere denjenigen, die für das Werk verantwortlich sind. Das Werk, welches 400 Textseiten umfasst, wurde innerhalb von sechs Jahren hauptverantwortlich durch Dr. Alois Schneider, Dr. Andrea Neth und Dr. Uwe Gross vom Landesamt für Denkmalpflege sowie Stadtarchivar Dr. Norbert Hofmann, unter der Mitarbeit von Dr. Birgit Kulesa zusammengestellt. Der archäologische Stadtkataster ist damit ein hervorragendes Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Land und Kommune.

Der Stadtkataster enthält jedes einzelne Gebäude der denkmalgeschützten Gesamtanlage von Stadt und Dorf Lauffen und beschreibt deren archäologische Relevanz mit dem Blick vom Jetztzustand bis zurück in die Frühgeschichte. Die Stadt Lauffen a.N. ist sich des vielfältigen historischen Gefüges und der damit einhergehenden archäologischen Verantwortung bewusst.



Dr. Jörg Bofinger freut sich, dass Lauffen a.N. als zweite Stadt im Kreis Heilbronn ein Stadtkataster publiziert. Foto: Ulrike Ebert

Dr. Jörg Bofinger vertrat bei der Veranstaltung den wegen Krankheit verhinderten Regierungspräsidenten Johannes Schmalzl, welcher ausrichten ließ: „Mit dem Stadtkataster steht jetzt ein Instrument zur Verfügung, das bei der Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen, projektierten Sanierungen von Stadtquartieren und auch bei individuellen Planungsvorhaben als qualifizierte Handreichung für denkmalbezogene Stellungnahmen dient.“

Der archäologische Stadtkataster soll notwendige städtebaulichen Projekte nicht blockieren, sondern Chancen er-

öffnen das Erbe der Geschichte weiterzugeben. Der Kataster zeigt, welche archäologischen Zeugnisse im Boden verborgen sind und ermöglicht dieses unterirdische Archiv zu schützen.



Die Stadtplanung mit Flächennutzungs- und Bebauungsplänen können so künftig besser mit der Denkmalpflege abgestimmt werden. Dr. Alois Schneider zeigte sich, als einer der Autoren des Bandes, hochofren über die wertigen Inhalte und Nutzen, die daraus für die tägliche Arbeit und für weitere historische Forschungen gezogen werden können. An drei Beispielen erläuterte Dr. Alois Schneider die Inhalte des Stadtkatasters sowie deren Bedeutung und Wirkung. Der Band „Lauffen am Neckar“ als Nr. 38 in der Schriftenreihe Archäologischer Stadtkataster Baden-Württemberg ist ab sofort im Bürgerbüro für 15 € zu erhalten.

Irina und Michael Postoronka sowie Luca Rodrigues von der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung e.V. sorgten für einen kraftvollen Start in den Festakt. Fotos: Andreas Veigel (2)

L **bühne frei...**

Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm

zu Gast bei
Hölderlin

Tucholsky, Diotima und komische Liebesgedichte sind in diesem Jahr „zu Gast bei Hölderlin“

Spannende Lesungen u. a. mit Ingrid Richter-Wendel, Oliver Steller und Nina Petri

Mit einer musikalischen Hölderlin-Soiree beginnt die Literaturreihe „bühne frei ... zu Gast bei Hölderlin“ im Lauffener Museum im Klosterhof in diesem Jahr. Und zwar just am 20. März, dem 245. Geburtstag Friedrich Hölderlins, zu dessen Ehren seine Geburtsstadt Lauffen a.N. diese literarische Reihe veranstaltet.

Weiter geht es im April (18.4., 20 Uhr) mit dem Rezipient Oliver Steller, der diesmal Lieder und Texte von Kurt Tucholsky im Gepäck hat. Den Abschluss macht Ende Oktober (31.10., 20 Uhr) schließlich die Lesung von „Komischen Liebesgedichten“ mit Schauspielerinnen Nina Petri & Autor Christian Maintz. Auch die jungen Literaturfans kommen nicht zu kurz: Mit seinem brandneuen Kinderprogramm „Gedichte für Kinder 5“ sorgt Oliver Steller im Museum wieder für Begeisterungstürme bei Klein und Groß (19.4., 15 Uhr).



Ein Benefizkonzert unter dem Thema „Diotima – Licht der Liebe“ feiert Friedrich Hölderlin zu seinem Geburtstag am 20. März.

(Foto: privat)

Diotima – Licht der Liebe

Unter dem Titel „Diotima – Licht der Liebe“ gestalten drei herausragende Künstler einen ganz besonderen Geburtstagsabend für den Lauffener Dichter am Freitag, 20. März, um 20 Uhr, im Lauffener Museum im Klosterhof. Die Schauspielerinnen Ingrid Richter-Wendel (Rezitation, Lesung) und die Musiker Nanna Koch (Viola, Klavier) und Jörg Etkorn (Flöte) begleiten die Liebenden – Diotima/Hyperion sowie Suzette/Hölderlin – auf ihrem Weg. Sie illustrieren die Stationen in Auszügen aus Hölderlins Roman **Hyperion** ebenso wie auf einer musikalischen Ebene. Diese bringen sie in Kompositionen von Hölderlins Flötenlehrer Friedrich Ludwig Dulong (**Duo Op. 6/2**), von Friedrich Hölderlin selbst (**Flötenkadenz**) sowie von Robert Schumann (**Gesänge der Frühe Op. 133**), Henri Pousseur (**Mnemosyne I & II**) und Dieter Acker (**Hölderlin-Sonate**) auf

die Bühne. Eintritt: 17 €. Die Einnahmen kommen den Projekten des Kiwanis-Clubs Heilbronn-Helibrunna e. V. zu Gute.

Oliver Steller: Kurt Tucholsky



Oliver Steller präsentiert gewohnt mitreißend das Leben und Werk Kurt Tucholskys.

(Foto: Dieter Eikelpoth)

„Tucholskys Leben mit Herz und Verstand nachgezeichnet. Kraftvoll, subtil, mit leichtem Witz und satirischem Spott“ – So urteilt die Cellesche Zeitung über das Tucholsky-Programm des Rezipienten und Sängers Oliver Steller. Am Samstag, 18. April, präsentiert er ab 20 Uhr im Museum im Klosterhof Lieder und Texte des auch nach fast einem Jahrhundert immer noch so unglaublich aktuellen deutschen Dichters. In seinem Programm versteht es Oliver Steller mit jazz- und bluesbeeinflussten Kompositionen das Leben Kurt Tucholskys emotional mitreißend nachzuzeichnen. Doch der Vollblutmusiker spielt und singt sich nicht in den Vordergrund. Durch seine einfühlsamen Melodien und biographischen Erzählungen bleibt der Dichter und Denker immer der zerrissene Held der Veranstaltung und Steller sein Interpret. So wird der Abend mit Oliver Steller und seiner Gitarre gleichsam zu einer Messe, in der der Geist des Dichters heraufbeschworen wird. Kurz: Ein unvergesslicher Abend, nicht nur für Literaturliebhaber. Eintritt: 12 €/6 € (Schüler/Stud.)

Komische Liebesgedichte gelesen von Nina Petri & Christian Maintz

Die Liebe ist der meistbesungene Gegenstand der lyrischen Dichtung. Meist sehr ernsthaft oder gar dunkel elegisch. Mit der bekannten deutschen Schauspielerinnen Nina Petri entdecken Sie am Samstag, 31. Oktober, um 20 Uhr, im Museum im Klosterhof ganz neue Seiten deutscher Liebeslyrik. Der Herausgeber der Anthologie „Komische Liebesge-

dichte“ (Kein & Aber Verlag), Christian Maintz, ist selbst Autor, Germanist und komischer Lyriker (sowie langjähriger Duo-Partner von Harry Rowohlt!).



Nina Petri und Christian Maintz überraschen mit „Komischen Liebesgedichten“. (Foto: photogeno)

Die Liebesverse – klassische, neuere und neueste –, die er nun zusammengetragen hat und die er gemeinsam mit Nina Petri präsentiert, zeigen: Liebesgedichte können auch ganz anders sein: komisch, erhellend, verblüffend, entkrampfend, lachen-machend! Und außerdem: ganz unverblümt erotisch! Mit Gedichten u. a. von Heinrich Heine, Wilhelm Busch, Joachim Ringelnatz u. v. a. stellen Maintz und Petri ihre These eindrucksvoll unter Beweis. Eintritt: 10 €/5 € (Schüler/Stud.).

OLIVER STELLER spricht und singt GEDICHTE FÜR KINDER 5

Lieder, Gedichte und Zaubereien

Wenn Oliver Steller am Sonntag, 19. April, um 15 Uhr, im Museum im Klosterhof mit seiner Gitarre Frieda spielt, singt, rappt, zaubert und Quatsch macht, leben Gedichte auf und zeigen, was sie können! Von ihm vorgetragen und gesungen bringen sie Poesie in den Alltag, feiern lyrisch die Lebenslust und wecken Freude an der Sprache. Alle Arten von Gedichten werden bespielt – der Abzählreim, die klassische Ballade, der Unsinnvers, „richtige“ Gedichte genauso wie Zungenbrecher und Drehvermutungen. Spätestens, wenn Steller seine Hits anstimmt, rockt der Saal! Und alle singen mit: Oma und Opa, die Eltern und alle jüngeren Kinder! Lassen Sie sich begeistern! Eintritt: 8 €/5 € (Kinder)/15 € (Familien)

Kartenvorverkauf für alle „bühne frei ... zu Gast bei Hölderlin“-Veranstaltungen im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) oder unter www.lauffen.de

Matinéekonzert der Bläserphilharmonie Thum



Genießen Sie am 22. März, um 11.15 Uhr, in der Stadthalle Lauffen a.N. hochkarätige sinfonische Blasmusik mit der Bläserphilharmonie Thum auf höchstem Niveau. Die Bläserphilharmonie Thum unter Leitung ihres Dirigenten Thomas Conrad besteht aus ca. 70 jungen und jung gebliebenen Musikern, die sich ganz der sinfonischen Blasmusik verschrieben haben. Sinfonische Werke und Originalkompositionen für Bläserorchester gehören zum Standardrepertoire. Dieses wird ergänzt durch anspruchsvolle Bearbeitungen klassischer Werke, traditionelle Blasmusik sowie moderne Unterhaltungstitel aus Rock und Pop.

Konzerttourneen durch China und zahlreiche Konzerte in großen Konzerthäusern hat das Orchester bereits absolviert und gehört mittlerweile zu den besten Amateurblesorchestern Sachsens. Bestätigung über den hohen Leistungsstand erhielt das Ensemble bei zahlreichen Leistungsvergleichen und Wettbewerben, so z. B. 2013 beim World Music Contest im holländischen Kerkrade mit einem 3. Platz und einer Goldmedaille mit Auszeichnung.

Unter anderem werden bei dem Konzert folgende Werke zu hören sein:

Ouvertüre zu „Nabucco“ – Giuseppe Verdi, arr. Franco Cesarini
600 Jahre vor Christus lebte der neubabylonische König Nebukadnezar. Im Zentrum der Oper „Nabucco“ steht dessen maßlose Selbstüberschätzung. Er will selbst Gott werden, wird daraufhin mit Wahnsinn geschlagen und erst durch seine Bekehrung zum Gott der Hebräer ge-

heilt. Gleichzeitig thematisiert die Oper das Streben des jüdischen Volkes nach Freiheit aus der babylonischen Gefangenschaft. Das von Giuseppe Verdi komponierte Werk wurde im März 1842 im Teatro alla Scala in Mailand uraufgeführt.

Extreme Beethoven – Johann de Meij

Der Komponist Johann de Meij über sein Werk: „Extreme Beethoven“ basiert auf einem ähnlichen Konzept wie sein illustrierter Vorgänger „Extreme Makeover“. Ein bekanntes klassisches Thema wird zunächst in seiner ursprünglichen Form präsentiert, dann beginnen sich subtile, überraschende Verschiebungen einzuschleichen. Auch andere Motive von Beethoven treten in Erscheinung. Ausgehend vom Eröffnungsthema (aus dem zweiten Satz des Klavierkonzerts Nr. 5), wird Beethovens umfangreicher Schatz an erstaunlichen Themen und Motiven vortrefflich ausgenutzt. Melodien werden zitiert, erweitert, verdichtet, in minimalistischen Mustern wiederholt, kontrapunktiert oder in einen völlig anderen Zusammenhang gesetzt. Es ist, als ob die Hörer einen Blick in das geniale Gehirn des Meisters werfen könnten. In dessen Innern balgt sich eine Vielfalt an Ideen und Motiven. Manche sind verträumt und erlesen, andere alpträumerhaft, furchterregend und sich beharrlich wiederholend. Die neun Sinfonien stellen einen Großteil des Materials in „Extreme Beethoven“, aber auch Themen aus der Ouvertüre zu „Egmont“, aus der „Mondscheinsonate“, „Für Elise“ und dem „Türkischen Marsch“ wurden in das Geflecht aus Zitaten und Referenzen verwoben.

(...) Puristen und Musikwissenschaftler werden bei dieser Musik zweifellos die Köpfe schütteln. Man

möge bitte verstehen, dass dieses Stück der tiefen Bewunderung und des tiefen Respekts für einen der größten Komponisten aller Zeiten entspringt.

„Extreme Beethoven“ ist vor allem eine Ode an die Großartigkeit von Ludwig van Beethoven.

The Bermuda Triangle – José Alberto Pina

Das Bermudadreieck verbinden viele Menschen mit Mythen und Unglücken. Es wird auch als Teufelsdreieck bezeichnet.

Seinen zweifelhaften Ruf erhielt das Seegebiet im westlichen Atlantik durch mehrere vermeintliche oder tatsächliche Flugzeug- und Schiffskatastrophen. Man spricht sogar von verschwundenen Schiffen oder Flugzeugen.

Der junge spanische Komponist und Schlagzeuger José Alberto Pina verarbeitet in seinem „El Triangulo de las Bermudas“ die Legende von Bermuda und beschreibt dabei auch die wundervollen Landschaften der Bermuda-Inseln. Es ist eine Geschichte, die an idyllischen Stränden und tropischen Gewässern spielt. Eine turbulente und gleichzeitig romantische Reise durchs Paradies.

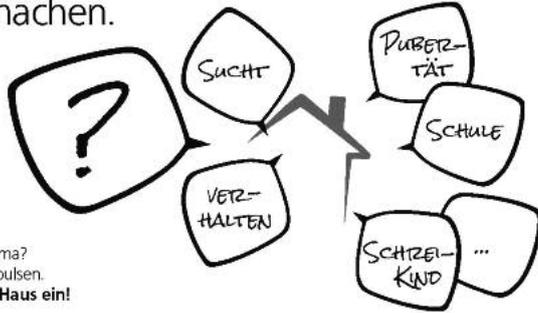
Karten zum Preis von 12,- € gibt es ab sofort

- bei allen Musikerinnen und Musikern der Stadtkapelle, Musikverein Lauffen a.N. e.V.
- bei den Vorsitzenden Karsten Wiese (Tel. 07133/964121) und Eugen Buck (Tel. 07133/8567) oder
- im Büro der Musikschule Lauffen, Südstraße 25.

Kartenbestellungen sind auch online möglich an die E-Mail-Adresse: buck@mvlauffen.de ■

STARKE ELTERN – STARKE KINDER

Eltern stark machen.



Sie haben ein Erziehungs-Thema?
Wir haben Referenten mit Impulsen.
Laden Sie sich Profis nach Haus ein!

Starke Eltern – Starke Kinder

Vorstellung des Konzepts für alle Interessierten

Der Arbeitskreis „Familie und Jugend“ der Agenda Jugend hat sich dem Motto „Starke Eltern – starke Kinder“ verschrieben. Daraus entstand die Idee einen „Pädagogischen Tupperabend“ zu entwickeln.

Wie bei einem Tupperabend lädt man Gäste zu sich nach Hause ein und spricht über ein bestimmtes Thema. Dies könnten beispielsweise Themen wie Schreikinder, Pubertät oder Schulschwierigkeiten sein. Die Vertreter der Agenda Jugend suchen die passenden Referenten, die zu Ihnen nach Hause kommen. Natürlich gibt es auch ein Gastgeschenk. Der Referent hält ein Impulsreferat, woraus anschließend eine rege Diskussion entsteht, die der Referent moderiert. Ziel ist es, die Ressourcen und Kompetenzen der Beteiligten gegenseitig nutzbar zu machen. Wenn daraus weitere Treffen in privater Atmosphäre sowie ein Familiennetzwerk in Lauffen a.N. entstehen, hat der „Pädagogische Tupperabend“ seine Zielsetzung „Starke Eltern – starke Kinder“ erreicht.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir Sie gerne am **Montag, 16. März, um 9 Uhr**, in das Kaffee Lichtburg in der Lange Straße in Lauffen a.N. herzlich einladen, um Ihnen das Konzept genauer vorzustellen. Über Ihr Kommen freuen sich die Mitglieder der Agenda Jugend.

Für weitere Fragen steht Ihnen der Leiter des Kinder- und Jugendreferats Alexander Meic zur Verfügung: meic@lauffen.de

- ☞ Schildern Sie uns Ihr Pädagogisches Thema
- ☞ Wir finden einen geeigneten Referenten
- ☞ Sie laden (wen Sie möchten) zum Themenabend ein
- ☞ Am Tag X zur vereinbarten Stunde kommen Ihr/e Referent/in und Ihre Gäste zu Ihnen nach Haus
- ☞ Der/die Referent/in führt in das Thema ein und moderiert den Abend
- ☞ Als kleines Dankeschön erhalten Sie einen Geschenkgutschein



Sprechen Sie uns an:

Agenda Jugend Stadt Lauffen am Neckar
Kinder- und Jugendreferat, Alexander Meic
Herdegenstr. 15 | 74348 Lauffen a.N. | Tel. 0 71 33/9614 85 | Mobil: 0172 905 17 97 | eMail: meic@lauffen.de

Ein Meisterwerk von Johann Sebastian Bach: Die Johannes-Passion

Chor der Regiswindiskirche & Projektsänger musizieren mit Orchester und Solisten am Palmsonntag



Großer Chor, Orchester und Solisten präsentieren Bachs Meisterwerk am Palmsonntag. (Foto: Ev. Kirchengemeinde)

Die Johannespassion zählt zu den bekanntesten und faszinierendsten Werken Johann Sebastian Bachs.

Unter der Leitung von Johanna Vieira Machado präsentiert der Chor der Regiswindiskirche, verstärkt durch eine ganze Reihe von Projektsängerinnen und -sänger, dieses Meisterwerk barocken Schaffens. Am (Palm-)Sonntag, 29. März, um 17 Uhr, erzählen Chor, Solisten und Orchester in der Lauffener Regiswindiskirche die Geschichte von Jesu Leiden und Tod am Kreuz nach dem Evangelisten Johannes.

Der Eintritt ist frei, um eine großzügige Spende wird gebeten.

Virtuose Solo-Arien und andächtige Choräle nehmen den Zuhörer mit ins Geschehen hinein. Besonders lebendig wird das Werk durch die dramati-

schen und großartigen Turbae-Chöre, die in der Geschichte das Volk darstellen und vom Chor der Regiswindiskirche gesungen werden. Als Solisten sind zu hören: Karolin Leucht (Sopran), Zografia-Maria Madesi (Alt), Christian Wilms (Tenor) und Kai Preußker (Bass). Dazu musiziert das Lukas-Barockorchester Stuttgart in historischer Spielweise auf Barockinstrumenten unter der Leitung von Johanna Vieira Machado.

Was hat sich Bach dabei gedacht? Am Donnerstag, 12. März, findet um 20 Uhr im Karl-Hartmann-Haus eine Einführung in die Hintergründe und die Entstehung des Werkes statt. ■

Ü 60 und lustig?!

Genießen Sie am Mittwoch, 25. März, ab 18 Uhr geselliges Beisammensein bei gutem Essen und Trinken sowie Tanz- und Unterhaltungsmusik mit der Tanzkapelle Hiller.



Schwingen Sie, wenn Sie Lust haben, das Tanzbein zu Disco-Fox über Walzer, Foxtrott ...

Der Eintritt ist, wie immer, frei.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Bürgerstube!

Ergebnisse aus der letzten Verkehrsschau beispielhaft dargestellt

In der Gesamtausgabe des *Lauffener Boten* vom 5. März wurde das Thema Verkehrsschauen in einem Hintergrundartikel ausführlich erläutert. Neben der Notwendigkeit und den Aufgaben einer Verkehrsschau wurden auch die rechtlichen Hintergründe beleuchtet. Als Ergänzung zu diesem Artikel sollen nun weitere Beispiele der letzten Verkehrsschau in Lauffen a.N. aufgeführt werden.

Die letzte Verkehrsschau der örtlichen Straßenverkehrsbehörde fand am 24. November 2014 statt. Auf Einladung der örtlichen Straßenverkehrsbehörde nahmen an dieser Verkehrsschau Vertreter des Polizeipräsidiums Heilbronn und der Kreisverkehrswacht teil. Zwei Untersuchungen dieser Verkehrsschau werden im Folgenden aufgeführt.

Überprüfung der Vorfahrtsregelung im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Heimstraße/ Siedlerstraße/ „Posten 47“

In diesem Bereich liegt die Vorfahrt bisher auf der Achse Bahnhofstraße-Siedlerstraße. Überlegt wird, eine abknickende Vorfahrt von der Bahnhofstraße zum „Posten 47“ (Unterführung) einzurichten, da der Großteil des dortigen Verkehrs über diese Achse läuft. Ein von der Stadt beauftragtes Ingenieurbüro hat in einem Gutachten von der Veränderung der Vorfahrtsregelung am Knotenpunkt Bahnhofstraße/Siedlerstraße/Heimstraße zu einer abknickenden Vorfahrt (Bahnhofstraße/„Posten 47“) abgeraten. Nach Ansicht des Büros ist die Anfahrtsicht für Fahrzeuge aus der Siedlerstraße nicht gegeben. Da die Verbindung von/zum „Posten 47“ bereits auf Höhe des maßgebenden Sichtpunktes nahezu parallel zur Siedlerstraße verläuft, kann vom Fahrer nur ein kurzer Teil der Verbindungs-

straße eingesehen werden. Erschwerend kommt noch hinzu, dass das Gelände sowie die Fahrbahn vom Knotenpunkt Bahnhofstraße/Siedlerstraße/Heimstraße zum „Posten 47“ bedingt durch die folgende Bahnunterführung deutlich abfallen und somit die zum Knotenpunkt zufahrenden Fahrzeuge für die aus der Siedlerstraße ausfahrenden Verkehre durch die dazwischen verlaufende Böschung verdeckt sind.



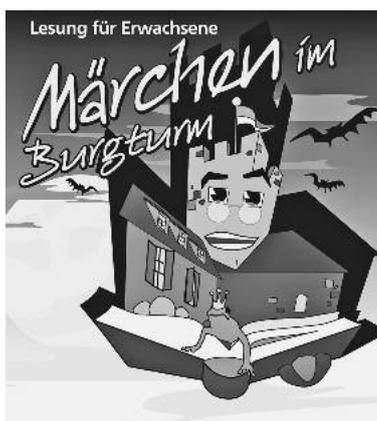
Die Sicherheitsbedenken des Ingenieurbüros wurden im Zuge der Verkehrsschau auch aus verkehrspolizeilicher Sicht geteilt. Die geradlinige Fortführung der Siedlerstraße in die bevorrechtigte abknickende Vorfahrtstraße/Bahnhofstraße „verleitet“ insbesondere auch hinsichtlich des Lichtraumprofils zur Missachtung der Vorfahrt. Für den Wartepflichtigen ergibt sich aus der Straßenführung, bedingt durch die Topografie und des spitzwinkligen Sichtdreieckes (starkes Kopfdrehen nach links, eventuell teilweise Sichtverdeckung durch B-Holm des Fahrzeuges) eine äußerst ungünstige Wartesituation. Das Überfahren der Grünfläche wird zwar bei einer abknickenden Vorfahrt durch weniger Begegnungsfälle zahlenmäßig geringer, jedoch wird durch das Entfallen der Wartepflicht vermutlich zügiger gefahren und der Nachlauf fällt im Einzelfall wahrscheinlich „großzügiger“ aus. Auf Grundlage der vorliegenden Beurteilungen sieht die Straßenver-

kehrsbehörde von einer Änderung der Vorfahrt in diesem Bereich ab.

Fehlende Fußgängerlenkung bei der Überquerung Raiffeisenstraße (nördlich der Unterführung)



Die Stadt Lauffen a.N. wurde von Seiten der Bürgerschaft aufgefordert, die Fußgängerquerung nördlich der Bahnunterführung in der Raiffeisenstraße für die Fußgänger sicherer zu gestalten. Nach Ansicht der Polizei sind verschiedene Maßnahmen denkbar. Durch ein umlaufendes Gelände auf beiden Seiten kann der Fußgängerverkehr besser kanalisiert werden. Eine entsprechende Ausleuchtung des Querungsbereichs kann für eine bessere Übersicht sorgen. Statt einem Gelände können auch sogenannte „Lightboys“ entlang des Gehwegs gesetzt werden. Die sicherste, aber auch mit Abstand aufwendigste und kostenintensivste Lösung wäre die Einrichtung einer Lichtsignalanlage für den gesamten Kreuzungsbereich. Durch die Installation eines umlaufenden Geländes und die Ausleuchtung des Querungsbereichs soll nun die Sicherheit der Fußgänger in diesem Bereich erhöht werden. Für die Autofahrer, welche von der Straße „Im Brühl“ rechts in die Unterführung Raiffeisenstraße einbiegen und für Autofahrer die aus Richtung Bahnhofstraße in die Unterführung einfahren, sollen durch zusätzliche Hinweisschilder (Z. 133-10 plus Zusatzschild Z. 1000-21) auf querende Fußgänger hingewiesen werden. ■



Märchen im Burgturm für Erwachsene am Dienstag, 24. März

Märchen von Flüssen – Märchenstunde für Erwachsene am Dienstag, 24. März, um 19 Uhr, im Burgturm.

Der Fluss kann Segen, aber auch Schrecken bringen. Den Flößern vom Schwarzwald brachte er Reichtum, aber auch den Tod. Lauschen Sie den nassen Geschichten bei Tee und Gebäck. Die Märchenfreunde laden dazu herzlich ein.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■

Schüler aus Southam zu Gast in Lauffen a.N.

Am 5. März begrüßte die Stadtverwaltung die Austauschschüler aus England in der Rathausburg



Die Schulpartnerschaft soll unter anderem dazu dienen, die Deutschkenntnisse jedes einzelnen Schülers vom Southam-College zu verbessern und ihnen die Kultur sowie auch die Besonderheiten der Partnerstadt näher zu bringen.

Zu Beginn erläuterte ein Vertreter der Verwaltung die Geschichte der Weinstadt am Neckarufer. Interessiert hörten die Schüler zu und bekamen hin und wieder Fragen gestellt, die sie gut beantworten konnten. Dabei hatten sie erstaunlich gute Ansätze, bei der Beantwortung der Fragen.

Außerdem waren die Geschichte der

Regiswindis, der Lebenslauf des berühmten Lyrikers Friedrich Hölderlins und auch das große Unternehmen Schunk mit seiner Robotik Gesprächsthemen im deutsch-englischen Gespräch. Die Geschichte zur Sage um Regiswindis konnte eine Schülerin, die letztes Jahr schon einmal zu Gast in Lauffen a.N. war, ihren Mitschülern in wenigen Worten nacherzählen. Nach einer Stärkung mit Brezeln und kühlen Getränken machten sich die Schüler wieder auf den Weg.

Mit einer Menge an Eindrücken und Erfahrungen werden die 30 Schülerinnen und Schüler bald nach England zurückkehren. ■

Hüttengaudi im Dächle am 21. März mit DJ Schneemann



Nach den letzten gelungenen Parties mit vielen gutgelaunten Gästen in ausgezeichneter Feierlaune lässt es sich Dächle-Chefin Helga nicht nehmen an den tollen Erfolg anzuknüpfen. Somit steigt die nächste Hütten-Gaudi am Samstag, 21. März, ab 21 Uhr. Auch dieses Mal heisst DJ Schneemann allen Ski- und Snowboardfahrern und

Freunden der Après-Ski-Hits wieder kräftig mit einem kunterbunten Programm nach den Musikwünschen der Gäste ein. Gute Laune und Partystimmung sind garantiert!

Frische Speisen aus der bekannten schwäbischen Dächle-Küche und erfrischende Getränke serviert euch das altbewährte und eingespielte Service-Team.

Tischreservierungen können direkt beim Dächle unter der Hotline 07133/12286 vorgenommen werden.

www.daechlelauffen.de
www.dj-schneemann.de ■

Sitzung des Jugendrats am 24. März



Die nächste Sitzung des Jugendrates findet am Dienstag, 24. März, um 19 Uhr in der Spielothek der Hölderlin-Werkrealschule statt.

Alle interessierten Jugendlichen, die sich aktiv beteiligen wollen, sind herzlich eingeladen, bei Interesse einfach mal unverbindlich vorbeizukommen. ■

WaldNetzWerk e.V. – Der Waldplaner 2015 ist da!

Es ist so weit ... der neue Waldplaner ist da. Fast 130 Veranstaltungen rund um Wald und Natur, verteilt im gesamten Landkreis Heilbronn sind im Jahreslauf geboten! Ab sofort ist der Waldplaner, das Programmheft mit allen Aktiv-Möglichkeiten, im Bürgerbüro Lauffen a.N., Bahnhofstraße 54, erhältlich.

Das Programmangebot ist bunt und hält für Kinder und Erwachsene viele unterschiedliche Veranstaltungen bereit. Traditionell startet das Programm

mit einem Filmabend. Im Laufe des Jahres gibt es Walderlebnisprogramme, Kräuterspaziergänge, die Wanderung einer Neckarsteig-Etappe, Forscherprogramme rund um die Elemente, Kammermusik im Wald und vieles mehr. Natürlich dürfen auch Aktivitäten in den Ferien nicht fehlen – Vielfältiges ist geplant!

Aktuelle Informationen unter www.waldnetzwerk.org. Informationen zum Programm und zum WaldNetzWerk erhalten Sie telefonisch unter 07131/9941181 oder per E-Mail unter info@waldnetzwerk.org. ■



FILMKLUB LAUFFENHölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>**Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt Midnight Run – fünf Tage bis Mitternacht**

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, 20. März, um 20 Uhr „Midnight Run – Fünf Tage bis Mitternacht“ von Martin Brest. Mit dieser Krimi-Komödie gelang seinem Team („Beverly

Hills Cop“) ein Genre-Klassiker, der mittlerweile Kultstatus genießt und zu Robert De Niros unterschätztesten Filmen gehört.

Mit dem Kassenerfolg von „Beverly Hills Cop“ katapultierte sich Regisseur Martin Brest an die Spitze von Hollywoods Bestenliste. Und dieser Nachfolgefilm aus dem Jahr 1988 ist noch um Klassen besser. Filme wie „Midnight Run – Fünf Tage bis Mitternacht“ sind eine ausdrückliche Seltenheit: eine Action-Komödie, die auch höheren Ansprüchen genügen kann und die ihren Witz aus dem Gegensatz der beiden hervorragend dargestellten Reisegefährten bezieht.

Die Story und die Motivation der verschiedenen Charaktere sind zwar relativ komplex, aber zu keinem Zeitpunkt verworren oder unverständlich: Robert de Niro spielt den einzelgängerischen Kopfgeldjäger Jack Walsh, dessen aktuelle Zielperson, der Buch-

halter Jonathan Mardukas (gespielt von Charles Grodin), Mafia-Gelder unterschlagen hat, um sie einer wohl-tätigen Organisation zu spenden. Walsh glaubt an einen leicht zu erfüllenden Job, während er Mardukas (der unter angeblicher Flugangst leidet) auf dem Landweg von New York nach Los Angeles eskortiert. Verfolgt von Gangstern, Berufskollegen und dem FBI, entwickelt sich der vermeintliche Routineauftrag zu einer aberwitzigen Hetzjagd durch die Vereinigten Staaten ...

Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „www.filmklub.de“ im Internet. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen und im Friseursalon Dietrich zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

**Märchen in der Rathausburg**

In gemütlicher Atmosphäre, bei Tee und Gebäck, und in historischer Umgebung erzählt Heide Böhner spannende und erheiternde Märchen aus dem Unterland.

Semesterthema „Unbekanntes Unterland“ der Volkshochschule Unterland in Lauffen:

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 22. März, um 16 Uhr, in der Rathausburg statt.

Die Gebühr beträgt 5 €, Anmeldungen erbeten unter Tel. 10651 oder 9296613. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.**Märchenstunde am 10. Februar 2015 mit Heide Böhner**

Mit wohltuenden Märchen, vorgelesen mit warmherzigen Stimmen, erfreute Heide Böhner mit Tristan und Bettina Toth die Herzen der betagten Zuhörer.

Ganz einfach machten sie es ihrem Publikum nicht, denn sie durften raten, um welches Märchen es sich handelt.

Ganz klar:

Die Bremer Stadtmusikanten, Rumpelstilzchen und der gestiefelte Kater. Als Zugabe verrietten sie, warum Till Eulenspiegel drei Mal getauft wurde.

Waffelfest am Dienstag, 24.02.2015

Was duftet hier so einladend? Wie früher, als überraschend Besuch kam und die Mutter trotzdem was Besonderes auf den Tisch brachte. So verwöhnten die Therapeutinnen Fr. Heitmann und Fr. Täschner die Seniorinnen und Senioren im Haus Edelberg mit frisch gebackenen Waffeln. Natürlich waren auch alle Angehörige und Gäste herzlich eingeladen. Herr Maier, der Küchenchef bereitete den Teig dazu vor, der mindestens einen 10-Liter-Topf füllte. Der musste verarbeitet werden! Einige Waffeleisen waren im Einsatz,

um den Appetit der Genießer stillen zu können. Egal ob mit oder ohne Zucker, jeder kam auf seine Kosten. Aber es geht auch noch genussreicher. Eine besondere Freude war zusätzlich die musikalisch Umrahmung von Frau Inge Schmid, die mit ihrem Akkordeon jeden Liederwunsch erfüllte. Da fiel die Bewegung auf Musik leicht. Bei den Sitztänzen stimmte jeder gerne mit ein. Liebevolle Unterstützung erfuhr das Therapeutenteam von den Betreuungskräften und Mitgliedern vom Förderverein. Schön war's! Angelika Franz mit dem Haus Edelberg Team

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015
Das Landratsamt Heilbronn hat mit Erlass vom 18.02.2015 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 10.12.2014 für das Haushaltsjahr 2015 erlassenen Haushaltssatzung gemäß § 121 Abs. 2 Gemeindeordnung bestätigt. Der auf 3.890.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme wurde gem. § 87 Abs. 2 GemO ebenfalls genehmigt.

Die Haushaltssatzung wird nachstehend gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 werden ab Freitag, den 13.03.2015 bis Dienstag, den 24.03.2015 (je einschließlich), in Lauffen a.N., Rathausstr. 10, Zimmer 26, öffentlich zur Einsicht ausgelegt.

Haushaltssatzung der Stadt Lauffen a.N. für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBL S. 581, ber. S. 698) geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14.10.2008 (GBL S. 343) hat der Gemeinderat am 04.12.2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je 46.150.000 Euro davon
 - im Verwaltungshaushalt 30.128.000 Euro
 - im Vermögenshaushalt 16.022.000 Euro
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 3.890.000 Euro
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für die Gemeindekasse festgesetzt auf 1.000.000 Euro

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 390 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 390 v. H.
 2. für die Gewerbesteuer auf 355 v. H. der Steuermessbeträge
- Lauffen a.N., den 04.03.2015

Gez. Waldenberger

Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung (GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande kommen, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister den Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Das Finanzamt informiert ...

Vorteile bei früher und elektronischer Steuererklärung: Schnelle Erstattung und weniger Aufwand



„Es zahlt sich aus, die Steuererklärung frühzeitig und elektronisch abzugeben“, so Andrea Heck, Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe. Die Frist zur Abgabe der Steuererklärung endet zwar erst am 31. Mai. Aber je näher dieser Termin rückt, desto mehr Steuererklärungen gehen bei den Finanzämtern ein. Dadurch verlängert sich die Bearbeitungsdauer. Wie in den vergangenen Jahren kann mit den ersten Steuerbe-

scheiden für das Jahr 2014 ab Ende März 2015 gerechnet werden. So können Sie schnell Ihre Steuererstattung erhalten.

Besondere Vorteile hat es, die Steuererklärung elektronisch abzugeben. „Elektronische Steuererklärungen beschleunigen das ganze Verfahren. Soweit sie nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften eingereicht werden müssen, sind Belege und Bescheinigungen nur noch auf Anforderung des Finanzamts vorzulegen“, betont die Oberfinanzpräsidentin.

Viele Daten liegen den Finanzämtern bereits vor. Arbeitgeber, Versicherungen und andere Institutionen sind gesetzlich verpflichtet, den Finanzämtern die wichtigen Daten des letzten Kalenderjahres bis zum 28. Februar elektronisch zur Verfügung zu stellen. Sobald diese Daten vorliegen und die EDV-Programme einsatzbereit sind, können die Finanzämter mit der Veranlagung beginnen.

„Seit 2014 bieten wir mit der vorausgefüllten Steuererklärung einen zusätzlichen Service an, der den Bürgerinnen und Bürgern die Arbeit erleichtert“, so Heck. Die vorausgefüllte Steuererklärung macht es möglich, die dem Finanzamt vorliegenden Daten elektronisch abzurufen und unmittelbar in die Steuererklärung zu übernehmen. Hiermit erspart man sich das mühsame Abtippen der eigenen Lohn- und Krankenkassen- und Rentenversicherungsbeiträge, das Risiko von Tippfehlern entfällt. Diesen Service kann man im ElsterOnline-Portal, in ElsterFormular, aber auch in vielen kommerziellen Steuerklärungs-Programmen nutzen.

Unter www.elster.de/Belegabruf können Sie die einzelnen Punkte nachlesen.

Für Bürgerinnen und Bürger, die gewerbliche oder selbstständige Einkünfte erzielen, besteht die Verpflichtung, die Erklärungen per ELSTER zu übermitteln. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.elster.de.

Landratsamt Heilbronn

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert:



Annahme von Rasenschnitt und Laub – ab 13. März bis 31. Dezember auf dem Häckselplatz

Ab Freitag, 13. März, können Privat-anlieferer wieder Rasenschnitt und Laub aus Hausgärten kostenfrei auf dem Häckselplatz abgeben. Das Material wird bis einschließlich Dezember in Containern oder Anhängern angenommen. Eine Anlieferung ist auf 0,5 m³ begrenzt.

Andere Gartenabfälle werden mit der Biotonne alle 14 Tage ab Haus eingesammelt. Im Sommer erfolgt die Leerung der Biotonne sogar wöchentlich. Selbstverständlich dürfen auch Gras und Laub in die Biotonne gegeben werden.

Eine 60 l-Biotonne kostet im Landkreis Heilbronn nur 18 € im Jahr! Außerdem sind 60 l-Säcke für Gartenabfälle bei den Verkaufsstellen für Müllmarken erhältlich. Die Säcke kosten 1,80 € und können bei der Abfuhr der Biotonne bereitgestellt werden.

Ansonsten bleibt die Kompostierung im eigenen Garten wirtschaftlich und ökologisch die beste Art, Gartenabfälle zu verwerten.

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 03.03.2015 – 09.03.2015

Eheschließung:

Katharina Weiß und Matthias Gerhardt, Lauffen am Neckar, Seugenstraße 25

Sterbefall:

Herbert Steinhorst, Lauffen am Neckar, Köpferweg 7

ALTERSJUBILARE

13.03.2015 – 19.03.2015

13.03.1942 Dr. Norbert Georg Hofmann, Lindenstraße 25, 73 Jahre

14.03.1943 Anton Schmidt, Meuselwitzer Straße 10/1, 72 Jahre

15.03.1931 Daniel Bartel, Karlstraße 60, 84 Jahre

15.03.1941 Anneliese Sautter, Charlottenstraße 45, 74 Jahre

16.03.1929 Erwin Wilhelm Link, Siegersgrund 2, 86 Jahre

17.03.1940 Erwin Kögel, Ludwigstraße 15, 75 Jahre

18.03.1933 Josef Winkler, Schillerstraße 37, 82 Jahre

18.03.1943 Harald Hermann Grau, Nahe Weinbergstraße 25, 72 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.